



## ADFC-Routenplan (Route 2)

Route 2 startet wie alle drei Routen der FUSSBALL ROUTE BERLIN am **Brandenburger Tor** in Berlin-Mitte. Ohne die Nebenroute beträgt die Länge der Strecke von Route 2 ca. 16 km. Der Startpunkt liegt westlich des **Brandenburger Tors** am **Platz des 18. März** bei Station 0:0. **(Hinweis: An diesem Standort ist leider noch keine Informationstafel aufgestellt, da die Baugenehmigung noch nicht vorliegt.)**

Von **Platz des 18. März** geht es in nördlicher Richtung auf die **Ebertstraße**. Wir fahren rechtsseitig 100 m und biegen **rechts** in die **Dorotheenstraße**. Nach 550 m, an der dritten Querstraße, biegen wir **links** in die **Neustädtische Kirchstraße** ab. Nach 180 m liegt rechts der **Dorothea-Schlegel-Platz** mit der ersten Station dieser Route (2:1). **(Hinweis: An diesem Standort ist leider noch keine Informationstafel aufgestellt, da die Baugenehmigung noch nicht vorliegt.)**

Danach fahren wir in westliche Richtung zurück das **Reichstagsufer** entlang. Nach etwa 360 m geht es an der **Wilhelmstraße rechts** über die **Marschallbrücke** und direkt auf der anderen Spreeseite **links** weiter die Ufer-Promenade entlang, erst den **Schiffbauerdamm** und dann das **Kapellenufer**. Dieser Teil der Strecke verläuft auf dem so ausgeschilderten **Mauerweg**. Nachdem wir das Marie-Elisabeth-Lüders-Haus hinter uns gelassen haben, kommt der Hauptbahnhof in Sicht. Nach 650 Metern am Ufer fährt man die Rampe zur **Hugo-Preuß-Brücke** hinauf. Oben geht es auf der rechten Straßenseite 120 m weiter, bis wir vor dem Hauptbahnhof rechts den **Washington-Platz** erreichen. Auf dem Platz bewegt man sich zuerst in Richtung des Bahnhofs und vor der Straße, bei der es sich um eine Einbahnstraße handelt, hält man sich **links**. Man biegt direkt die erste Straße wieder **rechts** ab, fährt diese **Ella-Trebe-Straße** unter der Bahnbrücke entlang, bis man an den Ampeln die stark befahrene **Invalidenstraße** überqueren muss. Dazu erst die Ampel linksseitig benutzen, wo der Kfz-Verkehr den Tiergarten-Tunnel verlässt. Danach müssen die beiden Ampeln, die über die **Invalidenstraße** führen, genutzt werden. Diese fährt man auf dem rechtsseitigen Radweg 50 m entlang, bis **rechts** ein Weg auf das Gelände des ehemaligen Zellengefängnisses Moabit führt. Soweit es geht, etwa 150 m, fährt oder schiebt man bis zum Ende, wo man sich **links** hält, bis man auf die **Lehrter Straße** trifft. Man bleibt noch 80 Meter auf der rechten Seite, bis man links den Eingang des **Poststadions** mit der zweiten Station erreicht (2:2). **(Hinweis: An diesem Standort ist leider noch keine Informationstafel aufgestellt, da die Baugenehmigung noch nicht vorliegt.)**

Wieder an der **Lehrter Straße** fährt man **rechts** zurück bis zu der Stelle, wo wir vorher auf die Straße trafen. Links davon gibt es einen Fahrweg, der als Park-Weg und Feuerwehrzufahrt benannt ist. In diesen fährt man, und es geht außen um das ehemalige Gefängnis. Am Ende, nach 100 m, geht es **rechts** durch einen barrierefreien Ausgang auf den Radweg der **Minna-Cauer-Straße**. Am südlichen Ende überquert man wieder an den beiden Ampeln die **Invalidenstraße**, um auf die rechte Straßenseite mit dem Radweg zu gelangen. Diesen fahren wir etwa 700 m in östliche Richtung. Links liegt der sog. Hamburger

Bahnhof (heute als Museum genutzt), und es geht über eine Brücke des Spandauer Schifffahrtskanals, bis man an der zweiten linken Querstraße eine Ampel nutzt, um nach **links** in den **Schwarzen Weg** abzubiegen. Nach 250 m geht es rechts in die **Habersaathstraße**. Diese fahren wir etwa 450 m bis zum Ende, wo die **Chausseestraße** kreuzt. Dort befindet sich die dritte Station (2:3). **(Hinweis: An diesem Standort ist leider noch keine Informationstafel aufgestellt, da die Baugenehmigung noch nicht vorliegt.)**

Nachdem wir von der **Habersaath-** **links** in die **Chaussee-Straße** abgebogen sind, geht es diese 200 m entlang, bis wir **rechts** in die **Schwartzkopffstraße** abbiegen. Wenn man sich 200 m **geradeaus** hält, gelangt man in den **Park am Nordbahnhof**. Nach 50 Metern kreuzt der Hauptweg, den wir weitere 50 m nach **links** fahren, um dort direkt **rechts** eine lange Rampe zur **Gartenstraße** hinunter zu fahren. Am Ausgang überqueren wir diese und gelangen genau gegenüber in die **Feldstraße**. Diese geht es 300 m entlang, wobei es am Anfang unter einem Gebäude-Teil durchgeht, bis sie **halbrechts** in die **Usedomer Straße** übergeht. Diese noch 50 m entlang, bis es **rechts** in die **Jasmunder Straße** geht. Diese nochmals 70 m entlang, bis wir **links** in die **Stralsunder Straße** abbiegen. Sie hat zwar kein gutes Pflaster, aber nach knapp 300 m hat man rechtsseitig an der Haus-Nr. 54 die Ernst-Reuter-Oberschule mit der vierten Station erreicht (2:4). **(Hinweis: An diesem Standort ist leider noch keine Informationstafel aufgestellt, da die Baugenehmigung noch nicht vorliegt.)**

Man fährt die **Stralsunder Straße** noch ein kurzes Stück weiter, bis die stark befahrene **Brunnenstraße** kreuzt. Linksseitig gibt es einen Übergang mit Mittelinsel, und auf der anderen Seite gestaltet sich die Verlängerung der **Stralsunder Straße** als ruhiger **Parkweg**. Diesen geht es etwa 200 m entlang, bis es über den **Vineta-Platz** nach 190 m **rechts** in die **Wolliner Straße** geht. Nach 130 m biegt man am besten an der Ampel nach **links** in die stark befahrene **Bernauer Straße** ab. Sie hat aber einen Radweg, den es etwas über 200 m entlang geht, bis wir **rechts** die **Oderberger Straße** nehmen. An der Haus-Nr. 27 befindet sich die fünfte Station (2:5). **(Hinweis: An diesem Standort ist leider noch keine Informationstafel aufgestellt, da die Baugenehmigung noch nicht vorliegt.)**

Anschließend fahren wir die **Oderberger Straße** weiter, bis es **links** in die **Kastanien-Allee** geht. Nach einem kurzen Stück kann man gut die stark befahrene **Schönhauser Allee** an der Ampel überqueren, der wir dann den Radweg entlang knapp 500 m noch über die **Kreuzung Eberswalder-/Danziger Straße** hinaus folgen und bis zur Haus-Nr. 58 befahren. Dort befindet sich die sechste Station (2:6). **(Hinweis: An diesem Standort ist leider noch keine Informationstafel aufgestellt, da die Baugenehmigung noch nicht vorliegt.)**

Zur kurzen Weiterfahrt bis zum nächsten Halt bitte umdrehen und wieder die **Schönhauser Allee** unter dem U-Bahn-Viadukt überqueren und knapp 300 m auf dem Radweg fahren, bis es an der **Topsstraße** scharf **rechts** in die **Cantianstraße** geht. Nach 100 m gelangt man **links** durch in unscheinbares Tor auf das Gelände des **Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportparks**. Das Gelände ist autofrei, und es gibt Freiflächen und Plätze für eine Pause. Nach etwa 150 m in Richtung Stadion findet am Kreuzungspunkt beider Hauptwege die siebte Station (2:7).

Nach weiteren 150 m in Richtung Stadion fährt man nach **rechts** auf die Max-Schmeling-Halle zu, die man entgegengesetzt des Uhrzeigersinns ein Stück umrundet. Dort biegt man **rechts** auf den **Mauerweg** ab (links befindet sich der sog. Mauerpark), den man 200 m bis zur **Gleimstraße** entlang fährt. Dort fahren wir **links** durch den **Gleimtunnel**, bis wir nach 150 m **rechts** in die **Swinemünder Straße** abbiegen. Nach knapp 600 Metern, nachdem wir auf dem Radweg über die **Swinemünder Brücke** unweit des Bahnhofs Gesundbrunnen (Regional-, S- und U-Bahn vorhanden) bis zur **Behmstraße** gefahren sind, befindet sich **schräg links** die **Bellermannstraße**. An der Ecke ist die achte Station (2:8). **(Hinweis: An diesem Standort ist leider noch keine Informationstafel aufgestellt, da die Baugenehmigung noch nicht vorliegt.)**

*(Hier zweigt die Nebenroute 2 ab, die nach Lübars in den äußersten Norden Berlins führt und dort wieder auf den Mauerweg trifft.)*

Wer die Hauptroute bis zum letzten Punkt (noch 4 km) weiterfahren möchte, nimmt in östlicher Richtung den Radweg der **Behmstraße**. Diesen fährt man 600 m, bis es hinter der **Behmbrücke** den zweiten Weg **rechts** am **Mauerweg** die Rampe hinunter geht. Unten fährt man die **Norweger Straße** entlang, die in einen schönen **Parkweg** übergeht, wo man an der Kreuzung im Zick-Zack-Kurs nach **links** auf dem **Mauerweg** bleibt. Auf der anderen Seite der Bahn-Trasse fahren wir 800 m die **Steegerstraße** weiter. An deren Ende kurz an der **Wollankstraße** nach **rechts** unter der S-Bahn-Brücke durch und direkt wieder **links** weiter der Ausschilderung „**Mauerweg**“ folgen. Nach 450 m geht es **rechts** auf die **Wilhelm-Kuhr-Straße** und gleich wieder **links** in die Straße „**Am Bürgerpark**“ hinein. Nach 700 m verlassen wir den **Mauerweg** nach **rechts** und erreichen nach 300 m auf der linken Seite der **Hermann-Hesse-Straße** den Paul-Zobel-Sportplatz. Dort befindet sich die neunte und letzte Station unserer Route (2:9). **(Hinweis: An diesem Standort ist leider noch keine Informationstafel aufgestellt, da die Baugenehmigung noch nicht vorliegt.)**

*(Wenn man wendet und zurückfährt, kann man weiter den Mauerweg entlang fahren. Oder man tritt am S-Bahnhof Schönholz die Rückfahrt an. Ferner kann man vom Paul-Zobel-Sportplatz in die Schönholzer Heide fahren.)*

Es wurde versucht, die Route weitgehend auf Nebenstraßen mit geringerem Kfz-Aufkommen zu legen. Auch sind oft parallel breite Gehsteige vorhanden, die von Kindern unter 8 Jahren benutzt werden dürfen. Bitte auf die Vorfahrtregelungen achten. In den Nebenstraßen gilt häufig „rechts vor links“. Der Routenverlauf ist ein Vorschlag des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs Berlin – ADFC Berlin.

